



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

396 (29.8.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386879)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: Täglich 1mal außer Sonntag. Verkaufspreis: Drei Pfennig monatlich 2.08 Pf. und 0.10 Pf. Traktatpreise, in weiteren Verlagen... (rest of text)

Verlag, Drucker und Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfachnummer: Kurze Nummer 175 90. — Drahtanschrift: Komajet Mannheim

Kunzengröße: 22 mm Breite 30 mm Höhe 4 mm Tiefe. 75 mm Breite... (rest of text)

Mittag-Ausgabe A

Donnerstag, 29. August 1935

146. Jahrgang — Nr. 396

Mussolini vor dem Ministerrat in Bozen

Alle Gegenmaßnahmen gegen Sanktionen getroffen

Nachricht des DRR.

Bozen, 29. August.

Der Ministerrat, der am Mittwoch in Bozen unter dem Vorsitz Mussolinis abgehalten wurde, nahm zunächst eine ausführliche Beratung der internationalen Lage durch den Ministerpräsidenten entgegen.

Mussolini teilte mit, daß Italien an der Völkerbundkonferenz am 4. September teilnehmen werde. Die italienische Regierung werde ihren Standpunkt zur absehbaren Frage darlegen, damit nicht nur der Völkerbund, sondern die ganze Welt sich endlich genau kennen lernen könne.

Italien wolle keine Auffassung und keine Verpflichtung bis zum letzten verzeihen, und jedes Völkerbundmitglied müsse die Verantwortung für die mögliche Entwicklung der nächsten Zukunft übernehmen.

Der Ministerpräsident behandelte dann einige wichtige Punkte und erklärte nach dem Bericht des amerikanischen Berichtes, daß Großbritannien von der künftigen Politik Italiens gegen Abessinien nichts zu befürchten habe.

Im Hinblick auf „Sanktionen“, die der Völkerbund in absehbarer Weise beschließen könnte, erklärte der Ministerpräsident dem italienischen Volk und den ausländischen Völkern, daß von Sanktionen zu sprechen nicht die Rede sei.

Die italienische Regierung glaube, daß sich im Völkerbund nicht verantwortungsbedingte Minderheiten bilden würden, die jeden gewalttätigen Sanktionsentscheidungs gegen Italien zurückschicken würden.

Die italienische Regierung erfülle jedoch ihre Pflicht, indem sie dem italienischen Volk mitteilt, daß die Idee der Sanktionen von den höchsten militärischen Stellen unter allen Umständen geprüft worden sei und daß schon seit neuem Zeit alle Maßnahmen getroffen worden seien, um Sanktionen militärischer Art entgegenzutreten zu können.

25000 italienische Jungmannschaften unter Gewehr

Zu militärischer Verwendung in der Heimat und in Ostafrika

(Zusammenfassung des DRR.)

Rom, 29. August.

Der Präsident der Soldati hat im Einklang mit den zuständigen Stellen eine Anweisung über die militärische Verwendung und Ausbildung der bisher noch nicht zur Militärpflicht herangezogenen Jugendlichen im Alter von 17 bis 20 Jahren herausgegeben.

Von 100 000 17-jährigen Auszubildenden werden annähernd 25 000 mit Gewehren ausgerüstet und in Europa eingehend militärisch ausgebildet, so daß sie in der Heimat verwendet werden und je nach Bedarf auch zum Dienst in Ostafrika herangezogen werden können.

Diese Maßnahme bedeutet praktisch, daß für einen beträchtlichen Teil der italienischen Jugend die eigentlich mit 20 Jahren beginnende obligatorische Militärdienstpflicht um drei Jahre vorgezogen wird.

Fahnenflucht der Somali dementiert

Nachricht des DRR.

Rom, 29. August.

Die Nachricht, nach der in den letzten Tagen 12 000 italienische Somali unter Übernahme ihrer Gewehre nach Abessinien überlaufen sein sollen, um sich in den Diensten des Negus zu helfen, wird von amtlicher italienischer Seite auf das allerentschiedenste dementiert.

Die hierzu aus Addis Abeba gemeldet wird, wollen trotz der entschiedensten italienischen Abweisung die Gerüchte vom Uebertritt italienischer Soldaten nach Abessinien nicht verkümmern.

Die Engländer verlassen Abessinien

London, 29. August.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

„Times“ antwortet auf Mussolinis Erklärung

(Zusammenfassung des DRR.)

London, 29. August.

Die amtliche Erklärung der italienischen Regierung über den Ministerrat in Bozen findet in der englischen Presse große Beachtung.

In ihrem Vorkaufsleitungsbericht, die „Times“, die italienische Behauptung, Italien habe jedes mögliche Mittel für eine friedliche Regelung des Streites mit Abessinien versucht, sei erhaben.

Mussolini habe in den letzten Monaten bewiesen, daß er die besten Methoden friedlicher Verhandlungen anzuwenden vermag.

In Frankreich wage man tatsächlich erkannt über den beinahe im ganzen berrischen Welt herrschenden Wunsch nach Unterwerfung der Völkerbundorganisation und des Weltfriedens.

Die Weltöffentlichkeit erhalte jedoch ihre Pflicht, indem sie dem italienischen Volk mitteilt, daß die Idee der Sanktionen von den höchsten militärischen Stellen unter allen Umständen geprüft worden sei und daß schon seit neuem Zeit alle Maßnahmen getroffen worden seien, um Sanktionen militärischer Art entgegenzutreten zu können.

außerdem bereits vor langer Zeit grundsätzlich anerkannt worden.

England und Frankreich seien bereit gewesen, Abessinien zu den weitestgehenden Zugeständnissen an Italien zu zwingen.

Man ermarte, daß Mussolini in einem Abessinien keinen Frieden werde, sollte unterzeichnet zur Wiederverkehr im Völkerbund zu sein.

Man ermarte, daß Mussolini in einem Abessinien keinen Frieden werde, sollte unterzeichnet zur Wiederverkehr im Völkerbund zu sein.

Man ermarte, daß Mussolini in einem Abessinien keinen Frieden werde, sollte unterzeichnet zur Wiederverkehr im Völkerbund zu sein.

Frankreich bleibt Feind aller Sanktionen

Paris, 29. August.

Die französische Politik bleibt Feind aller Sanktionen gegenüber Italien, so lautet die Grundlinie des Berichts, welchen der Ministerpräsident am Mittwoch im Ministerrat über die antinationalistische Lage und über die von Frankreich in Bezug auf diese Dinge zu ergreifende Haltung lesen wird.

Schwerung Frankreichs nach Rom ist deutlich in Erscheinung, verbunden mit teils heftigen, teils kühlen Vorwürfen an die Londoner Adresse.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

Die Heuter und Vorkampfbattalione, haben die in Abessinien lebenden britischen Unterarten von ihren Konjunktur-Anweisungen erhalten, das Land innerhalb von vier Tagen zu verlassen.

Die abgelehnten Pazifizier Vorschläge vor dem Völkerbund

London, 29. Aug. (Zusammenfassung des DRR.)

In einer am 29. August veröffentlichten Erklärung der Pazifizier-Fraktion heißt es: Die Vorschläge der britischen und der französischen Regierung zur Beilegung des italienisch-abessinischen Streites, die auf der Dreimächte-Vereinbarung in Paris von der italienischen Regierung verworfen wurden, sollen in der Völkerbundkonferenz am 4. September vorgelegt werden.

Die französischen wie die britische Regierung glauben noch immer, daß diese Vorschläge eine bessere Behandlung verdienen, als ihnen bisher zuteil geworden ist, und es ist deutlich, daß das letzte Wort darüber noch nicht gesprochen worden ist.

Man ermarte, daß Mussolini in einem Abessinien keinen Frieden werde, sollte unterzeichnet zur Wiederverkehr im Völkerbund zu sein.

Man ermarte, daß Mussolini in einem Abessinien keinen Frieden werde, sollte unterzeichnet zur Wiederverkehr im Völkerbund zu sein.

Man ermarte, daß Mussolini in einem Abessinien keinen Frieden werde, sollte unterzeichnet zur Wiederverkehr im Völkerbund zu sein.

Heute nachmittag 5.30 Uhr spricht Reichsstatthalter Vanleiter Wagner gegen alle Staats- und Volksfeinde. Rundgebung auf dem Messplatz. Jeder Mannheimer erscheint zu dieser Rundgebung auf dem Messplatz.

Freitag feierliche Beisetzung der Berliner Todesopfer

Meldung des D.R.B.
— Berlin, 29. August.

Die Opfer der Berliner Bombenanschläge werden am Freitag in feierlicher Weise beigesetzt werden. Das Begräbnis wird vom Gau Brandenburg an der Havel ausgerichtet. Die Beisetzung wird in der großen Grotte des Invalidenfriedhofs stattfinden.

Der Trauerzug wird sich am Freitag früh von dem Leichenhaus in der Domnauerstraße zum Hauptfriedhof bewegen, wo er um 9 Uhr eintrifft wird. Die Beisetzung erfolgt gegenüber dem Leichenhaus des Invalidenfriedhofs. Die Beisetzung beginnt um 10 Uhr mit dem von Mitgliedern der Reichsregierung geleiteten Trauermarsch der Partei von Weizsäcker. Anschließend spricht ein katholischer und ein evangelischer Pfarrer. Dann folgt der Arbeitdienst des Reichs. Am Ende und nach dem Ende des Trauermarsches werden die Nationalhymnen angeklungen.

Anschließend werden die Körper der Toten in den verschiedenen Friedhöfen gebracht, auf denen die Beisetzung der Toten stattfindet. Die Beisetzung wird in der Regel am 30. August durchgeführt werden, von denen 10 geliegt werden konnten.

Halbtag am Freitag!

— Berlin, 29. August. Reichsminister Dr. Brügel hat angeordnet, daß am kommenden Freitag, dem Beisetzungstag der Opfer der Luftkriegskatastrophe am Brandenburger Tor, sämtliche öffentlichen Gebäude halbtags geschlossen werden.

Roosevelt prüft die Antwort Moskau

Meldung des D.R.B.
— Washington, 29. August.
Präsident Roosevelt prüft gemächlich mit Staatssekretär Hull und dem Personal die vom sowjetischen Außenminister auf den amerikanischen Protest.

Die Reaktion, welche man einseitig nicht alle Beziehungen abbrechen, andererseits sieht man aber ein, daß man es nicht bei dem gegenwärtigen Zustand bewenden lassen kann.

Das Argument, daß die Internationale von der Sowjetregierung völlig getrennt sei, wird hier als lächerlich angesehen. Man betont, daß die Sowjetregierung die teilweise abbrechen und deren Verhandlungen amerikanischer und anderer Staaten über ihren Einfluß in Amerika offiziell hätte bekräftigen sollen. In diesen Kreisen wird darauf hingewiesen, daß Roosevelt gegen den Rat vieler Amerikaner, insbesondere vieler seiner politischen Gegner, im Herbst 1933 die Beziehungen zur Sowjetunion aufgenommen hat. Ein Abbruch der Beziehungen nach so kurzer Zeit würde das Eingeständnis eines schweren politischen Fehlers bedeuten.

Auch französischer Schritt in Moskau?

Meldung des D.R.B.
— Paris, 29. August.
Nach dem "Jour" hat man sich auch in französischen Regierungskreisen damit beschäftigt, die

Die Devisenschiebungen der Redemptoristen

Vergrabene Wertpapiere und verbrannte Personalaktien

Meldung des D.R.B.
— Berlin, 29. August.

Am Mittwoch nahm die Verhandlung gegen die Redemptoristen ihren Fortgang mit der Aufklärung der Vorgänge in den Klöster Bönnig und Bonn. Der Prokurator Wilhelm Mandel gab an, daß er auf Anordnung des höchsten Staatsanwaltes Josef Kreuz 10.000 Reichsmark über die Grenze bringen lassen. Er sei sich bewußt gewesen, daß diese Handlung mit den Gesetzen nicht in Einklang stand. Auf Grund des Geheimhaltungsgebotes habe er aber die Anordnung seines Vorgesetzten Kreuz erfüllen müssen. In einem Brief habe er sich auch ein Bündel mit Sondermarktscheinen über die Grenze geschmuggelt.

Der Vorsitzende tritt anschließend in die Beweisaufnahme ein und vernimmt als ersten Zeugen einen Vollinspektor von der Zollkammerstelle Dortmund, der ausführlich berichtet, wie er den Beschlagnahmen, die dem Angeklagten Brömmer vor Ort geleistet wurden, auf die Spur gekommen ist. Der Zeuge schildert ferner seine Beobachtungen im Kloster Kloster. Er habe sofort den Verdacht gehabt, daß der Vater Kreuz, der Leiter des Klosters, den er zunächst vernachlässigt habe, geflohen war. Im Kloster wurde ihm allerdings die Auskunft erteilt, daß sich Vater Kreuz auf einer "Wartungsreise" befände. Der Richter hat sich aber nicht mit dieser Aussage begnügt, sondern hat auch die Mitangeklagten Vater Josef Kreuz mitsamt den Kindern und nicht mehr zurückgelassen. Im Zimmer von Kreuz fand sich eine Reihe von Briefen, nicht aber von dem, was die Beamten gesucht hätten.

Die Beamten wandten sich nun der Vernehmung des Prokurators Wilhelm Mandel zu. Daraus ergab sich, daß sich im Kloster auch Briefe aus Wertpapierverkäufen und Aktien der Intersum-Bank

Berlin befinden würden. Die Wertpapiere waren allerdings vergraben worden.

Ein Klosterbruder, der die Wertpapiere vergraben hatte, erklärte zunächst, daß er sich über die Sache nicht äußern könne, auf weichen Anordnung er die Sachen vergraben habe.

Erst später, als man ihm mitteilte, daß Prokurator Mandel selbst schon Befragungen über die vergrabenen Wertpapiere gemacht habe, fand er sich bereit, das Verbot preiszugeben. Unter der Wirkungsmacht fand man in einer Kiste Wertpapiere im Nennwert von rund 20000 Mark. In der Kiste eines Schuppens wurde ferner eine weitere Kiste gefunden, in der sich Aktien des Reichs und des Provinzialbankens Bonn befanden. Sie waren vergraben worden, weil man befürchtete, daß sie für irgendwelche amtliche Stellen von Wichtigkeit und Interesse sein könnten. Für das Verstecken ergab sich aus ihnen nichts Wesentliches.

Darauf wird der Angeklagte Kirsch auf den Fall eingeleitet. Er schildert, wie der Provinzialbank seinen Gehalt habe, die Dienststellen zu übernehmen. Er gibt an, Papiere verbrannt zu haben, es habe sich aber um Personalaktien gehandelt. Durch eine Frau habe der Angeklagte festgestellt, daß der Provinzialbank von Markt in Holland aus dem Angeklagten Joller die Zeitung erteilt hat, auch die anderen Häuser der D. D. darauf hinzuwirken, daß sie alle Geschäftsleute möglichst verschwinden lassen sollten. Joller will diese Anordnung auf eigenem Einfluß, aber nicht an die anderen Häuser weitergegeben haben. Von den Versteckungen will er nichts gehört haben, die Brümmer selbst hatte, die Verhandlung nimmt ihren Fortgang.

Fast 500.000 besuchten die Rundfunkausstellung

Meldung des D.R.B.
— Berlin, 29. August.

Die 12. Große Deutsche Rundfunkausstellung Berlin 1935 hat am Mittwochabend ihre Platten endgültig geschlossen. Durch die Drehtage wurden in diesen 12 1/2 Tagen 480.000 Besucher gezählt, gegen 300.000 Besucher im Vorjahr. Die letzten 48 Stunden waren von 4 bis 24 Uhr, und Besucher aus 55 Nationen in der Ausstellung zusammen. Wegen des Jahres 1935 ist somit eine Rekordbesucherzahl von 50 v. D. eingetreten. Es wurden allein 100.000 Sonderkarten abgesetzt und über 1000.000 Sonderpostkarten verkauft. Auch wurde von der Sonderpostkartenabteilung mit besonderer Gültigkeit innerhalb der 12-Tage-Ausstellung ein außerordentlich hoher Umsatz gemacht. Unter den Besuchern lag man zahlreiche ausländische aus allen Teilen der Welt.

Es gab nur ein Urteil über die Ausstellung; insbesondere gaben die ausländischen Bes

ucher ihrer Bewunderung Ausdruck über ihre Gestaltung und Vielseitigkeit.

Die große Besucherzahl hat der erstmalig auf der Ausstellung eingeführte Verkehrsüberwachungs-Apparat, bestehend aus 300.000 Personen und dem ganzen Reich bestehend den beschriebenen Widerstand, den diese Einrichtung bei der gesamten Beobachtung gelassen hat. Starker Andrang herrschte an jeder Tagessperrung in der Fernsichtstraße, die sich vor allem an großer Bedeutung durch die Auslandsbesucher zeigte.

Die täglich stattfindenden Abendveranstaltungen in der großen Halle I waren bis heute überfüllt. Die Halle, die etwa 10.000 Zuschauer fassen, wurde schon Stunden vor Beginn der Veranstaltungen von Menschenmengen umlagert. Die Besuche waren durch den weitestgehenden Erfolg zu begründen. Von den ausländischen Gästen wurde die Ausstellung und Teilnahme der deutschen Gäste unerschütterlich anerkannt.

Im Kino erschoten

— Madrid, 28. Aug. In Malaga (Tercel) wurde von einem Maskierten ein politischer Arbeiter erschoten, der an Arbeit kam zu überleben ist. Während der Vorführung in einem Kinotheater begab er aus dem Hinterhalt ein lautendes Revolver auf den Vortritt der politischen Aktion durch einen Arbeiter in Malaga. Der Mörder wurde verhaftet.

Die italienischen Alpenmanöver beendet

Meldung des D.R.B.
— Rom, 29. August.

Die italienischen Alpenmanöver sind beendet worden. Am Freitag werden die Besatzungen der Artillerie und Infanterie mit der Parade feierlich von den Alpenmanövern abgelassen werden.

Der das Manöver leitende General ist ebenfalls Mittwoch nachmittag in der Hauptstadt an der Spitze der ausländischen Militärmissionen, Minister, Senatoren und Abgeordnete teilnehmend, die tatsächliche Verhandlungen führen. Das die "Schönen Divisionen" und die "modernsten Divisionen" in schwierigen Alpengebieten zu freibeweglichen operativen Fronten. General hat die dem Erfolg der Manöver und der hohen Glanz volle Anerkennung und lobte die Haltung der Truppen.

Italienische Ausfuhrfirmen empfehlen rechtzeitige Warenbestellung

— London, 28. August. (Meldung der BBC.) Rom meldet: Italienische Ausfuhrfirmen haben eine Anzahl englischer Firmen in London, gebietet auf ihre Waren und Materialien, Waren und Materialien, die sie für den nächsten Monat vorzeitig bestellen zu lassen, um die Gefahr zu vermeiden, daß die italienischen Firmen ausfallen. Die Firmen sind in der Lage, die englischen Firmen mit den notwendigen Waren zu versorgen und die englischen Firmen zu empfehlen, daß sie auf rechtzeitige Bestellungen aus Italien achten.

Minister Jen schwer verletzt

Meldung des D.R.B.
— Wien, 29. August.

In einer amtlichen Mitteilung wird in Wien, dass die am Freitag amnestierten Verhafteten, die nur von einer leichten Verletzung sprach, erkrankt, daß die Verletzungen des Ministers Jen schwerer Natur sind. Er habe seinen Dienst nicht, sondern eine Gehirnerkrankung, einen Rollenbruch und schwere Kopfverletzungen erlitten. Er wurde vorzeitig im Krankenhaus aufgenommen und darf noch keine Besuche empfangen. Der Minister Dr. Schulerer wurde für kurze Zeit in seinem Krankenlager.

Industriebahn und Autobus stießen zusammen

— Berlin, 29. Aug. In der Brandenburger Straße in Berlin-Neukölln fiel ein Autobus der Linie 4 mit einem Güterwagen der Brandenburger Straße zusammen. Die beiden Wagen stießen zusammen. Der Autobus fuhr um. Die Güterwagen fuhr 17 Personen mit Verletzungen mittlerer Art in die Brandenburger Straße und teilweise einseitig verletzt. Mehrere 20 Personen konnten mit geringfügigen Verletzungen in ihre Wohnungen entlassen werden. Die Untersuchung zur Klärung der Schuldfrage ist im Gange.

Waffenmord chinesischer Dandies

— Schanghai, 28. August. Der Gouverneur der chinesischen Ordnungspolizei in Suowatschu in der Provinz Anhwei, Luohang, hat seinen Mann einer Revolte hinrichten lassen.

Das Vermächtnis eines Altberliner Originals

"Havelmüllers" Sprichwörter-Sammlung und der „Allgemeine deutsche Reimverein“

Berlin, im August.

„Wird es denn so viele Sprichwörter-Sammlungen und Bücher über die Bedeutung und Entstehung von Sprichwörtern, daß einer eine ganze Bibliothek damit füllen konnte?“

„Hinter 5000 Bände hat der Sommer Emil Jacobson in kleinen Bänden immerhin zusammengedrückt, die er dann der Berliner Stadtbibliothek als Vermächtnis hinterließ.“

Dr. Franz L. Heller, stellvertretender Direktor der Berliner Stadtbibliothek, erzählt, wie er in dem Raum, der die zum Teil sehr folklorischen Sammlungen und Vermächtnisse kommenden Sammlungen der Bibliothek dient, sechs große zweiwöchentlich hinter hohe Regale sind gefüllt mit dieser eigenartigen Sprichwörter-Bibliothek.

„Hat er sie denn alle allein zusammengedrückt?“

„Jeder Band trägt sein Buchzeichen und darunter genau den Titel für den es erworben ist“, versichert der Bibliothekar. „Hier viele hervorragende Bände sind Sammlungen griechischer und lateinischer Sprichwörter. Viele moderne Sprachen sind unter den neuen Bänden vertreten.“

„Emil Jacobson war ein wichtiger Kenner“, sagt Dr. Max H. Rosenfeld, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stadtbibliothek, zu berichten. „Viele hervorragende Mitarbeiter hat er bei dem Handel gelehrt. Dennoch aber in den letzten Jahrzehnten seines Lebens wohl nur dasjenige, was er ein bekanntes Berliner Original erwarb. Das war in der Regimentszeit des alten Kaisers Wilhelm, der ihn gekannt und anerkannt hat. Persönliche und literarische Dinge waren die Vermächtnisse Jacobsons. Mit Tesan und Heinrich Seidel war er eng befreundet und hat ihnen den „Allgemeinen Deutschen Reimverein“ hinterlassen.“

„Was für einen Verein?“

„Ja, Sie haben ihn recht verstanden. Den Reimverein. Damals herrschte ein föhlicher schillernder Ton in der Dichtung, der den drei Freunden ein

Genie war und den sie im Reimverein durch Dichte bekämpften. Es gab Dichtungen und zum Teil reiche Verbindungen. Der Bibliothekar, der Müller und Franz L. Heller, Emil H. Rosenfeld, Julius S. und Max H. Rosenfeld gebildet an ihrem Kreis. Jeder hatte im Reimverein seinen besonderen Namen. Jacobson hieß Müller von der Havel. Was da verhandelt worden war, wurde in unregelmäßig erscheinenden Almanachen gedruckt und hat so seine Wirkung. Ein ganzer Haufen ist schon gewesen sein, der Müller von der Havel. Heinrich Seidel, der Dichter des „Leberchens-Büchlein“, hat ihn gelehrt, wie er vor der Tür seines Regierers Mandates seine Havel empfängt. Ein mittelmäßiger, etwas hehrlicher Herr in Havelkleidung mit breitem, schwarzem Kniehosen. In den Schultern waren ergaute Vollen und über die breite Brust steht feilig die weiße Weste. Durch die goldene Weste bilden mit einer wunderbaren Mischung von weltlichlicher Träumerei und Späßigkeit die gemeinsamen Wohnungen.“ An einer anderen Stelle liest Seidel: „Eine Eigenartlichkeit von Havelmüller war, daß er fast nie lachte, sondern nur die größten Tollheiten und lustigen Sachen mit einem wehmütigen Lächeln und langsamem Gesichtsausdruck vertrat, wodurch die Wirkung solcher Späße bedeutend erhöht wurde.“

Müller von der Havel ist auch die Wiederbelebung eines alten Volksliedes, des „Huffen-lestes in Bernau“, zu danken. Drei Tage ist er dabei in einer Hirtensöhne unterhaltend, bis schließlich die arbeitslosen Hirtensöhne auch diese Art Hirtensöhne selbstständig erwarben. Bruno Müller hat ihn als sehr alten Dichter noch gekannt und davon erzählt, wie er ihn in Regal besaß. Von seinen dahingegangenen Freunden habe ihn der Havel erzählt. Ihre Scherzreime hätten Hans und Hilde gekannt, so in der Reihe dieser Schritte sein.

Der Handgezeichnete Havelmüller nach unsere Bekanntheit helle.

Ein Haat wird nächste Einführung darauf hin, daß der Schnaps im Grunde nicht so. Er wollte mit 70 Jahren noch lange nicht herbei, der alte Müller von der Havel.

Auf seinem Bild in der Stadtbibliothek scheint er immer zu seinen geliebten Sprichwörtern. Jetzt verheißt man schon eher, warum er sie geliebt und gesammelt hat. Sie hatten noch der Autobiographie, die mehr als tausendmal handschriftlich. Wenn das geliebt ist und man sich mit ihnen vertraut gemacht hat, dann werden wir ihn ganz verstehen mit seiner Leidenschaft für Sprichwörter. Wir werden ihn verstehen, denn wir Berliner sind nicht so schwer von Kopf.

Viele Redensarten stammen aus dem alten Berlin, und Jacobson hat sie getreulich bewahrt. Ein Lobeswörter soll die Kennermenge sein haben, als ihm das Urteil verlesen wurde, daß er geboren werden solle, und man ihn dann ordnungsgemäß fragte, ob er es verstanden habe.

Dr. G.

Uebereicherung des Frankfurter Goethepreises an Hermann Siegemann

Im Saal des Frankfurter Goethehauses fand am Mittwoch vor einem erlesenen Kreis von Vertretern der Literatur und Kunst die feierliche Uebereicherung des vom Dichter, Philologen und Politiker Prof. Dr. Hermann Siegemann anvertrauten Goethepreises durch den Vermächtnisgeber des Frankfurter Goethepreises statt. Der Dichter konnte zur Anwesenheit des Preises leider nicht erscheinen, da er seit einigen Tagen erkrankt war. So hatte er als seinen Vertreter seinen Verleger Dr. Kellner entsandt.

In Vertretung des Oberbürgermeisters würdigte Bürgermeister Vindler in einer eingehenden Rede die großen Verdienste Siegemanns: „Wenn wir uns an Siegemann erinnern“, so führte er u. a. aus, „so tun wir das, weil er als deutscher Mensch mit uns untrennbar verbunden ist. Er ist eine Persönlichkeit in der höchsten Sinne. Wir beehren in ihm den großen Dichter und Menschen von vorbildlichen Charaktereigenschaften.“

Verleger Dr. Kellner dankte im Namen des Dichters für die ihm erteilte Ehre. Das Wort

lautum des Frankfurter Goethepreises könne, so erklärte er, verstanden sein, daß von den vielen Jahren, die Siegemann je gelebt geworden sind, hat keine so tief empfunden habe, wie die Auszeichnung mit dem Frankfurter Goethepreis.

© Beginn der Jubiläumstagung der Goethe-Kassen. Die diesjährige Beisitzung der Goethe-Kassen wurde mit der Feier der 50-jährigen Bestehens der bedeutendsten Kulturvereinigungen verbunden. Aus allen Teilen des Reichs sind die Mitglieder in die Jubiläum tagung, um ihre Verbundenheit mit der von Prof. Dr. Peter Len gelegenen Goethe-Kassen und ihre Beiträge für deren Schulprogramm zu bezeugen. Der Auftakt der Tagung bildete die örtentliche Mitfeier der Beisitzung in der Minnahalle in der über die im vergangenen Geschäftsjahre geleistete Arbeit der Gesellschaft berichtet und der Vorstand berichtete wurde. Ein von Prof. Peter Len geleiteter Konzert im Deutschen Nationaltheater beschloß den ersten Tag der Zusammenkunft. Auf dem Programm standen Goethezeitliche Vertonungen von Goethes Concerto dramatico, die Goethe aus Goethes „Hafise“ im Winter“ von Schopenhauer und die Dramatisierung von Len. Der Höhepunkt der Jubiläumstagung wird die feierliche Eröffnung des Erweiterungsbau des Goethe-Nationalmuseum am Schlußtag bilden.

© Eine andere Seite in Dalmatien? Bei Eiben in Dalmatien sind die Reste einer großen archaischen Kirche aus dem 5. Jahrhundert anwesend worden. Fundamente großer Säulen der byzantinischen Epoche deuten auf eine höher archaische Stadt hin.

© 40-jähriges Jubiläum der Havelischen Dichterschule. Die Havelische Dichterschule, das Gesamtwerk des Havel-Vereins in Havel, hat am 28. August in diesem Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Die Erinnerung an den 28. August ist der 28. Oktober d. J. gewidmet. Es ist der Hirtensöhne, bekanntlich hat Martin Luther in der Havelischen Dichterschule seine hauptsächlichsten Gedichte geschaffen lassen.

Wescheffallen-Schwindler gaffierten in Mannheim

Bei gezeigtem Schwindler erlitten hier Schiffbruch — Vom Schöffengericht ins Gefängnis geschickt

Am 18. Mai d. J. konnten durch die Unacht der Witwe eines hiesigen Buchhändlers drei Kölner Wescheffallen-Schwindler mitten in der Arbeit gefasst werden: Der 44 Jahre alte Gerhard H. aus Oberlar, der 42jährige Theodor H. aus Oberlehn und der 28 Jahre alte Theodor H. aus Köln-Roll. Nach den Verhören der beiden ersten Angeklagten

ist die Haupttat Wescheffallenbetriebsrat und der vorzeitigste Handel ist nur ein Teilmann für die Verbrecherbande, welche Angehörten und einflussreich nachfolgt und sie werden in früheren Heften als gemeingefährlich bezeichnet, auch wegen Diebstahl, Betrugs und Betrug sind beide verurteilt, H. sogar wegen Marine-Trauerdienst. Schon sein unheimliches, verletzliches Gesicht wirkt abstoßend. Er will malariekranke sein, sein Trinken kann man aber schon zu sehen merken.

Am 24. Mai fuhren sie angeblich am Töb zu laufen, mit einem von G. geführten Kraftwagen und dem geflohenen Führerscheit seines Bruders, für den er sich auch auf der Polizei ausgegeben hatte, von Köln ab, Übernahmerteile in Vogelsberg und machten dann am anderen Tag in Frankfurt Halt. Hier wollten die drei sich in betrachten haben, da sie vor nicht vielen, wenn sie eigentlich noch dem hiesigen Kriminalpolizei-Bezirksamt zugehört hätten. Am 26. d. M. war aber dort Alarm, das war eine willkommene Gelegenheit zur Entdeckung dieser Täter, die bei der eiligen Verhaftung der Wescheffallen an solchen Tagen.

Nur in einem Falle gelang es ihnen, einen Schmitt beim Wechsel eines Zwangsverkehrsbescheides zu täuschen.

Als er später seine Rolle spielte, fehlte der Zwangsverkehrsbescheid, den er einwechseln sollte. In einem Kaffeehaus mißtraute der Schmitt dem Wescheffallen von 5 Mark durch die Aufmerksamkeit der Bedienung.

Am 26. Mai kamen sie nach Mannheim. Der alte Trick der Drei — in Oberlehn waren es nur zwei gewesen — wurde in einer hiesigen Wäscherei durch die Teilnahme an einer Wäsche in einer Wäschereiabteilung am Marktplatz ausgeführt, wo sie angeblich Wäscherei kaufen wollten.

Zusammen mit Josef Marx, die Eingekerkerten und wieder zurückgenommen werden sollen, wenn das Schöffengericht zuspricht.

Nur in der Fälschung gelang der Betrug. Aber schon vor der Verhaftung der Witwe die Vollgast hinter ihnen und verheiratete sie, wobei einer von ihnen den Schwund durch Betrüben in Döll zu bringen suchte. Nach H. auf einen falschen Namen an. H. hatte 12 Mark in der Tasche, dann führten sie eine Menge wertvoller Wertgegenstände mit sich, wie Perlen und dgl. — die Räder, die zum „Fahren“ dienten. Mit dem Kraftwagen waren sie bis Oberrhein gekommen, hier verfuhr die drei jedoch und er wurde später nach Mannheim in Reparatur gebracht. Auf behördliche Anordnung wurde er verkauft, H. war nun wieder allein geblieben. Die anderen verurteilt er mit Maßregeln der Besserzucht zum.

Was kann wohl dem Vertreter der Auflage, Staatsanwalt Danner, beifliegen, wenn er sagt, daß

nur 10 n. d. der durch Wescheffallen aus verurteilt, Verurteilten schickte werden.

Wenn er auch in einem kleinen Geschäft Rolle spielte, wird, dann kann es nicht — ein Wank — hat etwa die Bedeutung — es ist gewollte Schwund, so leicht, als wieder aus der Klemme zu gehen. Mit einem „Arbeits“, wenn die Sache nicht zu sehen bräut. Er fordert diesmal für die beiden hiesigen Justizbeamten und zwar je 2 Jahre 6 Monate, gegen H. beantragt er ein Jahr Gefängnis. Außerdem eine Geldstrafe von 120 Mark für alle oder einen weiteren Monat Gefängnis, die vier Monate.

Das Gericht unter Vorsitz von Amtsrichterbildner Dr. Kroll hat sich noch einmal bei einer Verhandlung in der Verhandlung über ermittelte Verdächtigungen, demnach sie aber bei den beiden Hauptangeklagten auf drei Jahre und drei Jahre Gefängnis. H. wurde zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr verurteilt. Die Angeklagten blieben wegen Minderbetrags alle in Haft.

NSDAP-Mitteilungen

Aus verschiedenen Besprechungen entnommen

Neu hiesige Propagandakräfte und Kulturwerk der Stadt und Landgemeinden

Am Dienstag, 2. Sept., 12.15 Uhr, findet in der „Gaststätte“ D. 2, die Übung hiesiger Propagandakräfte und Kulturwerk der Stadt- und Landgemeinden statt. Teilnehmer in 1000. Kreispropagandaabteilung.

Politische Leiter
Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, umfasst die Vorbereitung der Ortsgruppe, wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden (siehe Bericht, Oberlehn und Oberlar) um 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Streikzeit. Zu der am Donnerstag, 29. August, stattfindenden Streikzeitung auf dem Marktplatz treten Frau und Weibgesellen, die nicht von einem Streik nicht werden, um 4.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jugendzeitung zum gemeinsamen Marsch auf den Marktplatz.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Tageskalender. Der heutige hiesigen Parteiabteilung tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Streikzeit. Zu der am Donnerstag, 29. August, stattfindenden Streikzeitung auf dem Marktplatz treten Frau und Weibgesellen, die nicht von einem Streik nicht werden, um 4.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jugendzeitung zum gemeinsamen Marsch auf den Marktplatz.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Streikzeit. Zu der am Donnerstag, 29. August, stattfindenden Streikzeitung auf dem Marktplatz treten Frau und Weibgesellen, die nicht von einem Streik nicht werden, um 4.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jugendzeitung zum gemeinsamen Marsch auf den Marktplatz.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Streikzeit. Zu der am Donnerstag, 29. August, stattfindenden Streikzeitung auf dem Marktplatz treten Frau und Weibgesellen, die nicht von einem Streik nicht werden, um 4.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jugendzeitung zum gemeinsamen Marsch auf den Marktplatz.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Streikzeit. Zu der am Donnerstag, 29. August, stattfindenden Streikzeitung auf dem Marktplatz treten Frau und Weibgesellen, die nicht von einem Streik nicht werden, um 4.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jugendzeitung zum gemeinsamen Marsch auf den Marktplatz.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Streikzeit. Zu der am Donnerstag, 29. August, stattfindenden Streikzeitung auf dem Marktplatz treten Frau und Weibgesellen, die nicht von einem Streik nicht werden, um 4.30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jugendzeitung zum gemeinsamen Marsch auf den Marktplatz.

Verkehrsbüro. Der Vorabend am Donnerstag, 29. August, tritt die hiesige Partei- und Kulturredaktion der Ortsgruppe (wobei die durch die Gruppe nicht erfüllt werden, Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim) um 17 Uhr auf dem Marktplatz ein.

Chilbi. Das NSDAP-Mitglied tritt am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Tageskalender

Donnerstag, 29. August

Planierung: 10 Uhr Vorbereitung des Ortsgruppenverkehrs, Stadtkonferenz mit den Ortsgruppenleitern; 11 Uhr an Vorbereitung.
Verkehrsbüro: 11 Uhr Oberlehn; 12 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 13 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 14 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 15 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 16 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 17 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 18 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 19 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 20 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 21 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 22 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 23 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 24 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 25 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 26 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 27 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 28 Uhr Oberlehn, Oberlar, Gersheim, Gersheim; 29. August, 19.30 Uhr, in der Gaststätte der Ortsgruppe ein.

Was hören wir?

Freitag, 30. August
Verkehrsbüro
11.15: Oberlehn — 11.30: Gersheim — 12.00: Gersheim — 12.15: Gersheim — 12.30: Gersheim — 12.45: Gersheim — 13.00: Gersheim — 13.15: Gersheim — 13.30: Gersheim — 13.45: Gersheim — 14.00: Gersheim — 14.15: Gersheim — 14.30: Gersheim — 14.45: Gersheim — 15.00: Gersheim — 15.15: Gersheim — 15.30: Gersheim — 15.45: Gersheim — 16.00: Gersheim — 16.15: Gersheim — 16.30: Gersheim — 16.45: Gersheim — 17.00: Gersheim — 17.15: Gersheim — 17.30: Gersheim — 17.45: Gersheim — 18.00: Gersheim — 18.15: Gersheim — 18.30: Gersheim — 18.45: Gersheim — 19.00: Gersheim — 19.15: Gersheim — 19.30: Gersheim — 19.45: Gersheim — 20.00: Gersheim — 20.15: Gersheim — 20.30: Gersheim — 20.45: Gersheim — 21.00: Gersheim — 21.15: Gersheim — 21.30: Gersheim — 21.45: Gersheim — 22.00: Gersheim — 22.15: Gersheim — 22.30: Gersheim — 22.45: Gersheim — 23.00: Gersheim — 23.15: Gersheim — 23.30: Gersheim — 23.45: Gersheim — 24.00: Gersheim — 24.15: Gersheim — 24.30: Gersheim — 24.45: Gersheim — 25.00: Gersheim — 25.15: Gersheim — 25.30: Gersheim — 25.45: Gersheim — 26.00: Gersheim — 26.15: Gersheim — 26.30: Gersheim — 26.45: Gersheim — 27.00: Gersheim — 27.15: Gersheim — 27.30: Gersheim — 27.45: Gersheim — 28.00: Gersheim — 28.15: Gersheim — 28.30: Gersheim — 28.45: Gersheim — 29.00: Gersheim — 29.15: Gersheim — 29.30: Gersheim — 29.45: Gersheim — 30.00: Gersheim — 30.15: Gersheim — 30.30: Gersheim — 30.45: Gersheim — 31.00: Gersheim — 31.15: Gersheim — 31.30: Gersheim — 31.45: Gersheim — 32.00: Gersheim — 32.15: Gersheim — 32.30: Gersheim — 32.45: Gersheim — 33.00: Gersheim — 33.15: Gersheim — 33.30: Gersheim — 33.45: Gersheim — 34.00: Gersheim — 34.15: Gersheim — 34.30: Gersheim — 34.45: Gersheim — 35.00: Gersheim — 35.15: Gersheim — 35.30: Gersheim — 35.45: Gersheim — 36.00: Gersheim — 36.15: Gersheim — 36.30: Gersheim — 36.45: Gersheim — 37.00: Gersheim — 37.15: Gersheim — 37.30: Gersheim — 37.45: Gersheim — 38.00: Gersheim — 38.15: Gersheim — 38.30: Gersheim — 38.45: Gersheim — 39.00: Gersheim — 39.15: Gersheim — 39.30: Gersheim — 39.45: Gersheim — 40.00: Gersheim — 40.15: Gersheim — 40.30: Gersheim — 40.45: Gersheim — 41.00: Gersheim — 41.15: Gersheim — 41.30: Gersheim — 41.45: Gersheim — 42.00: Gersheim — 42.15: Gersheim — 42.30: Gersheim — 42.45: Gersheim — 43.00: Gersheim — 43.15: Gersheim — 43.30: Gersheim — 43.45: Gersheim — 44.00: Gersheim — 44.15: Gersheim — 44.30: Gersheim — 44.45: Gersheim — 45.00: Gersheim — 45.15: Gersheim — 45.30: Gersheim — 45.45: Gersheim — 46.00: Gersheim — 46.15: Gersheim — 46.30: Gersheim — 46.45: Gersheim — 47.00: Gersheim — 47.15: Gersheim — 47.30: Gersheim — 47.45: Gersheim — 48.00: Gersheim — 48.15: Gersheim — 48.30: Gersheim — 48.45: Gersheim — 49.00: Gersheim — 49.15: Gersheim — 49.30: Gersheim — 49.45: Gersheim — 50.00: Gersheim — 50.15: Gersheim — 50.30: Gersheim — 50.45: Gersheim — 51.00: Gersheim — 51.15: Gersheim — 51.30: Gersheim — 51.45: Gersheim — 52.00: Gersheim — 52.15: Gersheim — 52.30: Gersheim — 52.45: Gersheim — 53.00: Gersheim — 53.15: Gersheim — 53.30: Gersheim — 53.45: Gersheim — 54.00: Gersheim — 54.15: Gersheim — 54.30: Gersheim — 54.45: Gersheim — 55.00: Gersheim — 55.15: Gersheim — 55.30: Gersheim — 55.45: Gersheim — 56.00: Gersheim — 56.15: Gersheim — 56.30: Gersheim — 56.45: Gersheim — 57.00: Gersheim — 57.15: Gersheim — 57.30: Gersheim — 57.45: Gersheim — 58.00: Gersheim — 58.15: Gersheim — 58.30: Gersheim — 58.45: Gersheim — 59.00: Gersheim — 59.15: Gersheim — 59.30: Gersheim — 59.45: Gersheim — 60.00: Gersheim — 60.15: Gersheim — 60.30: Gersheim — 60.45: Gersheim — 61.00: Gersheim — 61.15: Gersheim — 61.30: Gersheim — 61.45: Gersheim — 62.00: Gersheim — 62.15: Gersheim — 62.30: Gersheim — 62.45: Gersheim — 63.00: Gersheim — 63.15: Gersheim — 63.30: Gersheim — 63.45: Gersheim — 64.00: Gersheim — 64.15: Gersheim — 64.30: Gersheim — 64.45: Gersheim — 65.00: Gersheim — 65.15: Gersheim — 65.30: Gersheim — 65.45: Gersheim — 66.00: Gersheim — 66.15: Gersheim — 66.30: Gersheim — 66.45: Gersheim — 67.00: Gersheim — 67.15: Gersheim — 67.30: Gersheim — 67.45: Gersheim — 68.00: Gersheim — 68.15: Gersheim — 68.30: Gersheim — 68.45: Gersheim — 69.00: Gersheim — 69.15: Gersheim — 69.30: Gersheim — 69.45: Gersheim — 70.00: Gersheim — 70.15: Gersheim — 70.30: Gersheim — 70.45: Gersheim — 71.00: Gersheim — 71.15: Gersheim — 71.30: Gersheim — 71.45: Gersheim — 72.00: Gersheim — 72.15: Gersheim — 72.30: Gersheim — 72.45: Gersheim — 73.00: Gersheim — 73.15: Gersheim — 73.30: Gersheim — 73.45: Gersheim — 74.00: Gersheim — 74.15: Gersheim — 74.30: Gersheim — 74.45: Gersheim — 75.00: Gersheim — 75.15: Gersheim — 75.30: Gersheim — 75.45: Gersheim — 76.00: Gersheim — 76.15: Gersheim — 76.30: Gersheim — 76.45: Gersheim — 77.00: Gersheim — 77.15: Gersheim — 77.30: Gersheim — 77.45: Gersheim — 78.00: Gersheim — 78.15: Gersheim — 78.30: Gersheim — 78.45: Gersheim — 79.00: Gersheim — 79.15: Gersheim — 79.30: Gersheim — 79.45: Gersheim — 80.00: Gersheim — 80.15: Gersheim — 80.30: Gersheim — 80.45: Gersheim — 81.00: Gersheim — 81.15: Gersheim — 81.30: Gersheim — 81.45: Gersheim — 82.00: Gersheim — 82.15: Gersheim — 82.30: Gersheim — 82.45: Gersheim — 83.00: Gersheim — 83.15: Gersheim — 83.30: Gersheim — 83.45: Gersheim — 84.00: Gersheim — 84.15: Gersheim — 84.30: Gersheim — 84.45: Gersheim — 85.00: Gersheim — 85.15: Gersheim — 85.30: Gersheim — 85.45: Gersheim — 86.00: Gersheim — 86.15: Gersheim — 86.30: Gersheim — 86.45: Gersheim — 87.00: Gersheim — 87.15: Gersheim — 87.30: Gersheim — 87.45: Gersheim — 88.00: Gersheim — 88.15: Gersheim — 88.30: Gersheim — 88.45: Gersheim — 89.00: Gersheim — 89.15: Gersheim — 89.30: Gersheim — 89.45: Gersheim — 90.00: Gersheim — 90.15: Gersheim — 90.30: Gersheim — 90.45: Gersheim — 91.00: Gersheim — 91.15: Gersheim — 91.30: Gersheim — 91.45: Gersheim — 92.00: Gersheim — 92.15: Gersheim — 92.30: Gersheim — 92.45: Gersheim — 93.00: Gersheim — 93.15: Gersheim — 93.30: Gersheim — 93.45: Gersheim — 94.00: Gersheim — 94.15: Gersheim — 94.30: Gersheim — 94.45: Gersheim — 95.00: Gersheim — 95.15: Gersheim — 95.30: Gersheim — 95.45: Gersheim — 96.00: Gersheim — 96.15: Gersheim — 96.30: Gersheim — 96.45: Gersheim — 97.00: Gersheim — 97.15: Gersheim — 97.30: Gersheim — 97.45: Gersheim — 98.00: Gersheim — 98.15: Gersheim — 98.30: Gersheim — 98.45: Gersheim — 99.00: Gersheim — 99.15: Gersheim — 99.30: Gersheim — 99.45: Gersheim — 100.00: Gersheim — 100.15: Gersheim — 100.30: Gersheim — 100.45: Gersheim — 101.00: Gersheim — 101.15: Gersheim — 101.30: Gersheim — 101.45: Gersheim — 102.00: Gersheim — 102.15: Gersheim — 102.30: Gersheim — 102.45: Gersheim — 103.00: Gersheim — 103.15: Gersheim — 103.30: Gersheim — 103.45: Gersheim — 104.00: Gersheim — 104.15: Gersheim — 104.30: Gersheim — 104.45: Gersheim — 105.00: Gersheim — 105.15: Gersheim — 105.30: Gersheim — 105.45: Gersheim — 106.00: Gersheim — 106.15: Gersheim — 106.30: Gersheim — 106.45: Gersheim — 107.00: Gersheim — 107.15: Gersheim — 107.30: Gersheim — 107.45: Gersheim — 108.00: Gersheim — 108.15: Gersheim — 108.30: Gersheim — 108.45: Gersheim — 109.00: Gersheim — 109.15: Gersheim — 109.30: Gersheim — 109.45: Gersheim — 110.00: Gersheim — 110.15: Gersheim — 110.30: Gersheim — 110.45: Gersheim — 111.00: Gersheim — 111.15: Gersheim — 111.30: Gersheim — 111.45: Gersheim — 112.00: Gersheim — 112.15: Gersheim — 112.30: Gersheim — 112.45: Gersheim — 113.00: Gersheim — 113.15: Gersheim — 113.30: Gersheim — 113.45: Gersheim — 114.00: Gersheim — 114.15: Gersheim — 114.30: Gersheim — 114.45: Gersheim — 115.00: Gersheim — 115.15: Gersheim — 115.30: Gersheim — 115.45: Gersheim — 116.00: Gersheim — 116.15: Gersheim — 116.30: Gersheim — 116.45: Gersheim — 117.00: Gersheim — 117.15: Gersheim — 117.30: Gersheim — 117.45: Gersheim — 118.00: Gersheim — 118.15: Gersheim — 118.30: Gersheim — 118.45: Gersheim — 119.00: Gersheim — 119.15: Gersheim — 119.30: Gersheim — 119.45: Gersheim — 120.00: Gersheim — 120.15: Gersheim — 120.30: Gersheim — 120.45: Gersheim — 121.00: Gersheim — 121.15: Gersheim — 121.30: Gersheim — 121.45: Gersheim — 122.00: Gersheim — 122.15: Gersheim — 122.30: Gersheim — 122.45: Gersheim — 123.00: Gersheim — 123.15: Gersheim — 123.30: Gersheim — 123.45: Gersheim — 124.00: Gersheim — 124.15: Gersheim — 124.30: Gersheim — 124.45: Gersheim — 125.00: Gersheim — 125.15: Gersheim — 125.30: Gersheim — 125.45: Gersheim — 126.00: Gersheim — 126.15: Gersheim — 126.30: Gersheim — 126.45: Gersheim — 127.00: Gersheim — 127.15: Gersheim — 127.30: Gersheim — 127.45: Gersheim — 128.00: Gersheim — 128.15: Gersheim — 128.30: Gersheim — 128.45: Gersheim — 129.00: Gersheim — 129.15: Gersheim — 129.30: Gersheim — 129.45: Gersheim — 130.00: Gersheim — 130.15: Gersheim — 130.30: Gersheim — 130.45: Gersheim — 131.00: Gersheim — 131.15: Gersheim — 131.30: Gersheim — 131.45: Gersheim — 132.00: Gersheim — 132.15: Gersheim — 132.30: Gersheim — 132.45: Gersheim — 133.00: Gersheim — 133.15: Gersheim — 133.30: Gersheim — 133.45: Gersheim — 134.00: Gersheim — 134.15: Gersheim — 134.30: Gersheim — 134.45: Gersheim — 135.00: Gersheim — 135.15: Gersheim — 135.30: Gersheim — 135.45: Gersheim — 136.00: Gersheim — 136.15: Gersheim — 136.30: Gersheim — 136.45: Gersheim — 137.00: Gersheim — 137.15: Gersheim — 137.30: Gersheim — 137.45: Gersheim — 138.00: Gersheim — 138.15: Gersheim — 138.30: Gersheim — 138.45: Gersheim — 139.00: Gersheim — 139.15: Gersheim — 139.30: Gersheim — 139.45: Gersheim — 140.00: Gersheim — 140.15: Gersheim — 140.30: Gersheim — 140.45: Gersheim — 141.00: Gersheim — 141.15: Gersheim — 141.30: Gersheim — 141.45: Gersheim — 142.00: Gersheim — 142.15: Gersheim — 142.30: Gersheim — 142.45: Gersheim — 143.00: Gersheim — 143.15: Gersheim — 143.30: Gersheim — 143.45: Gersheim — 144.00: Gersheim — 144.15: Gersheim — 144.30: Gersheim — 144.45: Gersheim — 145.00: Gersheim — 145.15: Gersheim — 145.30: Gersheim — 145.45: Gersheim — 146.00: Gersheim — 146.15: Gersheim — 146.30: Gersheim — 146.45: Gersheim — 147.00: Gersheim — 147.15: Gersheim — 147.30: Gersheim — 147.45: Gersheim — 148.00: Gersheim — 148.15: Gersheim — 148.30: Gersheim — 148.45: Gersheim — 149.00: Gersheim — 149.15: Gersheim — 149.30: Gersheim — 149.45: Gersheim — 150.00: Gersheim — 150.15: Gersheim — 150.30: Gersheim — 150.45: Gersheim — 151.00: Gersheim — 151.15: Gersheim — 151.30: Gersheim — 151.45: Gersheim — 152.00: Gersheim — 152.15: Gersheim — 152.30: Gersheim — 152.45: Gersheim — 153.00: Gersheim — 153.15: Gersheim — 153.30: Gersheim — 153.45: Gersheim — 154.00: Gersheim — 154.15: Gersheim — 154.30: Gersheim — 154.45: Gersheim — 155.00: Gersheim — 155.15: Gersheim — 155.30: Gersheim — 155.45: Gersheim — 156.00: Gersheim — 156.15: Gersheim — 156.30: Gersheim — 156.45: Gersheim — 157.00: Gersheim — 157.15: Gersheim — 157.30: Gersheim — 157.45: Gersheim — 158.00: Gersheim — 158.15: Gersheim — 158.30: Gersheim — 158.45: Gersheim — 159.00: Gersheim — 159.15: Gersheim — 159.30: Gersheim — 159.45: Gersheim — 160.00: Gersheim — 160.15: Gersheim — 160.30: Gersheim — 160.45: Gersheim — 161.00: Gersheim — 161.15: Gersheim — 161.30: Gersheim — 161.45: Gersheim — 162.00: Gersheim — 162.15: Gersheim — 162.30: Gersheim — 162.45: Gersheim — 163.00: Gersheim — 163.15: Gersheim — 163.30: Gersheim — 163.45: Gersheim — 164.00: Gersheim — 164.15: Gersheim — 164.30: Gersheim — 164.45: Gersheim — 165.00: Gersheim — 165.15: Gersheim — 165.30: Gersheim — 165.45: Gersheim — 166.00: Gersheim — 166.15: Gersheim — 166.30: Gersheim — 166.45: Gersheim — 167.00: Gersheim — 167.15: Gersheim — 167.30: Gersheim — 167.45: Gersheim — 168.00: Gersheim — 168.15: Gersheim — 168.30: Gersheim — 168.45: Gersheim — 169.00: Gersheim — 169.15: Gersheim — 169.30: Gersheim — 169.45: Gersheim — 170.00: Gersheim — 170.15: Gersheim — 170.30: Gersheim — 170.45: Gersheim — 171.00: Gersheim — 171.15: Gersheim — 171.30: Gersheim — 171.45: Gersheim — 172.00: Gersheim — 172.15: Gersheim — 172.30: Gersheim — 172.45: Gersheim — 173.00: Gersheim — 173.15: Gersheim — 173.30: Gersheim — 173.45: Gersheim — 174.00: Gersheim — 174.15: Gersheim — 174.30: Gersheim — 174.45: Gersheim — 175.00: Gersheim — 175.15: Gersheim — 175.30: Gersheim — 175.45: Gersheim — 176.00: Gersheim — 176.15: Gersheim — 176.30: Gersheim — 176.45: Gersheim — 177.00: Gersheim — 177.15: Gersheim — 177.30: Gersheim — 177.45: Gersheim — 178.00: Gersheim — 178.15: Gersheim — 178.30: Gersheim — 178.45: Gersheim — 179.00: Gersheim — 179.15: Gersheim — 179.30: Gersheim — 179.45: Gersheim — 180.00: Gersheim — 180.15: Gersheim — 180.30: Gersheim — 180.45: Gersheim — 181.00: Gersheim — 181.15

Weinfeste am fröhlichen Rhein

Weinmarkt im „Goldenen Mainz“ / Ein Fest des Rheingaus und der Reben / Auch Rudesheim feiert



Gott Bacchus am Mainzer Weinbrunnen

Der zu leeren Fässern verholten werden muß. Am Weinmarkt werden sich nicht allein Weingärtler und Winzer, sondern auch die Weinhandlungsleute, das Weingut der Stadt Mainz, die weltliche und die geistliche Pfarren, außerdem bedeutende rheinische Weinhandlungsfirmen beteiligen. Das alles ist erstreckte Wirtschaftswerbung in einem fröhlichen, lustigen Rahmen.

Aber nicht nur Mainz, sondern auch die kleinen, zwischen dem Rhein und den sonnendurchglänzten Schieferbergen liegenden Dörfer und Städte, die in dem seit frühem Mittelalter weinberühmten Rheingau liegen, die Orte, deren Namen so anerkannt und geliebt sind, und die fast alle auf „heim“ endigen, haben auch sämtliche Feste geplant, die echten rheinischen Frohsinn atmen werden und die auch wieder ganze Karawanen von Menschen aus dem Rheinland und aus der Weinregion anlocken. In diesen Tagen sind die Strassen, die am schimmernden Strom entlang, parallel den Seitenbänken der Uferbahn laufen, mit Kraftwagen aller Art überfüllt und auch die Dörfer und die Dampfer schaffen immer neue Men-



Sechs rheinische Mädchen bei rheinischem Wein! — Eine fröhliche Mainzer Festgruppe

Der Himmel spiegelt sich im majestätischen Strom, der durch das gezeichnete Rheinflößchen sticht, der gesäumt ist mit bunten Dampfern und leidet mit wuchtigen Rauchsäulen, die auswendig und dampfend hinauf und talwärts ziehen. Die Sonne brennt lebhaft auf das Grün der Weinberge, die von Mainz und Oppenheim bis hinunter nach Mainz eine stonige Wechsellage bilden. Oppenheim, prächtige Hirschgarten, vielstimmige Gärten, die grün und die wie im kleinen Sportwagen die Weinberge schmücken, mit kleineren Anlagen, die wie die Reben- und Rebenberge sind. Die Rebenberge sind grün und die wie im kleinen Sportwagen die Weinberge schmücken, mit kleineren Anlagen, die wie die Reben- und Rebenberge sind.

verleihen, die aus dem Mainzer Weinmarkt ein weltweites Volkfest von edelstem Schrot und Korn machen, das alle, was hüben und drüben des Rheines, was in Oess, im Rheingau, im nordbadien Land oder in der Heppelmarktmetropole Frankfurt wohnt, herbeiströmen läßt, um teilnehmen zu können an den vielfältigen Festen, die die Regiererei dieser Veranstaltung verbinden.

Den jeder in Mainz mit seiner 1000jährigen, tief in die Zeiten- und Römertage hineinreichenden Kultur, mit dem Wein und seinen düsterlichen Erzeugnissen, mit dem rheinischen Biergarten verbunden gewohnt. Wenn der große lustige Festzug durch die winkligen, sonnengeschmückten Straßen ziehen wird, wenn Winzer und Weingerinnen mit ihren geschmückten Weinwagen auslaufen, dann wird sie ein Jubelsturm umrauschen, dann werden sie Mittelpunkt der hehrlichen Freude von Tausenden und aber Tausenden von Mainzern und auswärtigen Festgästen sein, die wie lebende Mauern die Straßen säumen werden. Der „Mitternacht von Santheim“ und wie sie alle heißen mögen, diese zahlreichen Gruppen der Jugend, sie sind bereits heute schon ihres Bestandes gewiß und werden mit Würde und Sachverstand die festlichen Stunden von Blumenverkörperungen wie das Festspiel von Sauerbrunn, Filmoperetten und Wandlungsmännern zu tragen wissen. Ein originelles Weinhandlungswort wird alle echten Weinleute auf den Plan rufen und beweisen, was in Rheinflößchen, im Rheingau und an der Höhe der flehische Klagen auf seinen Felsen herausgeholt konnte. Aber das wird nicht alles sein, was das lustige Mainz bietet. Es wird da ein Weinmuseum geben, in dem Scherz, Satire und Ironie mit tieferer Bedeutung hinsichtlich der Getränkeherkunft und des hohen Preises der Glasflasche feiert und frei herrschen dürfen. Aber nicht nur die Scherz, von ihrer Karnevalsdramatik her in ganz Deutschland bekannt gewordenen Stadtbälle, die mit ihren Terrassen so außerordentlich repräsentativ am Rhein steht, nicht nur die Feste auf dem Adolph-Platz werden Festen des Festes sein, sondern auch in ländlichen Mainzer Dörfern werden die Wogen des Frohsinnes herauf schlagen und eine ganze Stadt wird so in den Dienst der Weinwerbung gestellt sein aus der Erkenntnis heraus, daß dem We-



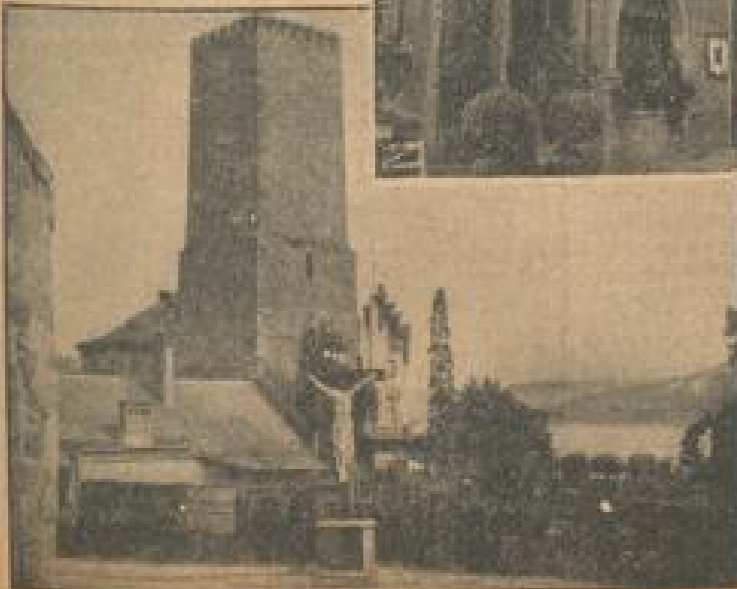
Bacchus und der stets feine Mainzer Kellermeister auf dem Weinmarkt

Wenigsten davon und lassen sie dort, wo Fasnaden wehen, Böller lärmern und Kapellen sich hören lassen, an.

Die Sonne funkelt mittäglich, als wir die Brücke nach Weinsbüchel hinter uns lassen, und aus dem stierenden Dunst im Osten die Berge am Giesenheim und Rudesheim rötlichfarben hervortreten. Wir fahren durch Ellville, ein die Hauptstadt des Rheingaus, in der im 16. Jahrhundert häufig die Mainzer Erzbischöfe, die schließlich seine Bannpäpste gemein hat, residierten. Schon ist die Atmosphäre weihnachtlich, das Rinderlachen um einige Weide lüftung und all die kleinen We-



Links: Auch in dem malerischen Weindorf Weinsbüchel gibt es stimmungsvolle Gaststätten, wo sich der Rebenliebhaber genussvoll trinken läßt. Schöner Winkel in Altrudesheim



Rechts: Ein funkelndes, schönes Dindem: Rudesheim



Photos: A. P., Dehl-Maina, Pannell-MHE

Vermischtes

— In einem Hotel des Rheinfelder Straßens liegt eine schlagende Pringelin ab, die sich als Ruffine des Mannes ausgibt. Sie war von zwei Schreibern und einem ungarischen Consul aus Maroffo begleitet. Die Pringelin, nach abschließender Art gefolgt, erweist allgemein Mitleiden und wurde glänzend empfangen. Der Ungarinn von Pringelinsien stellte sie bei einer feierlichen Zeremonie vor. Die Pringelin weinte sich Köstler Dethle Tamara und wirkte höchst sympathisch. Sie begrüßte den Kaiserbogen der Gasse vor seinem Kompt, in dem er Garnere ist, um sie in aller Öffentlichkeit zu ermutigen. Heute ein türkisches Donnerstag ließ sie sich nach langen Stunden bereit, schlaflose Nacht im Standfunk zu machen. Pringelinsien verfolgte sie auf Schritt und Tritt. Die Pringelinsien bewachte aber völlige Stilligkeit. Das erzählt man vom Consul, daß sie die Tochter des letzten Prinzen Josef Ruffin sei, der in der Schlacht bei Wagram den Tod gefunden hatte. Nach dem Tode, das die Pringelin antrat, machte sie aber nicht erheben sein, alle gemeinsamen Jahre nach der Schlacht bei Wagram. Die ersten Monate liegen in einem Journalisten auf, der nach Odessa hinauf zum Kaiser kommt. Der Kaiser demontierte letztendlich: Keine Ruffine, keine abschließende Pringelin. So entschied man den Schwindel. Die angebliche Pringelin war auf den Karren gebracht. Ihre Verwandten hatten Wagnis in den Bars von Paris zu erlangen. Der Consul war ein ungarischer Geschäftler und der Angehörige der ganzen Weltreise war ein gewöhnlicher Verkäufer eines französischen Produktes, das die Haut der Reger kleidet und ihr dunkles Aussehen in blinde Röden verwandelt.

— Einen weltvollen Hund machten Arbeiter beim Erbauern des Schloßes der Finanzdirektion in Kehl am Rhein. Die erkrankte eines drei Meter unter dem Boden des Schlosses eine kleine weiße Hündin, die eine solche kleine Hündin und ihre Welpen im Gewicht von 11,2 Kilogramm wogen. Der Wert wird auf einige 10000 Kronen geschätzt. Die Welpen kamen aus verschiedenen Hündinnen. Man glaubt, daß es sich um eine kleine Sammelart handele.

— In einem Vorort von Paris hat sich die Frau die Erbin einer kleinen Ruffine abgekauft. Es handelt sich um Frau Françoise Germaine, die den Mann für sich in Antwerpen nehmen kann. Die finanzielle Situation der Französischen Republik ist sehr. Vor zwei Jahren richtete sie im Alter von 14 Jahren ein Verbot an den französischen Konsulatsbeamten, um die Erlaubnis zur Ausreise zu erhalten. Die auch beschaffen wurde. Die Frau war sehr glücklich. Ein erster Mann wurde geboren; der Obermann hatte außerordentliche Arbeit und beachtete keine Frau sehr liebte. Vor einigen Monaten nun kam ein zweites Kind zur Welt, das blind geboren war. Die Arbeitgeberin hatte verstanden, was möglich war, aber schließlich mußte sie erkennen, daß das Kind in diesem blind bleiben würde. So ließ die junge Mutter die Verabreichung, und eines Tages erkrankte sie das kleine in der Wiege. Dann hätte sie sich der Frau. Der Unterleibsgericht hat vorläufig Entschuldig erlassen.

— Wie in London verleben jetzt auch in Berlin während der Sommerzeit die ersten — 5 an der Zahl — erlösten der jungen Frau neue Mädchen. Sie sind sämtlich unverheiratet, haben im Alter von 21 bis 24 Jahren und sind mit weltlicher Bildung ausgestattet worden. Sie haben einen langen Ausbildungskursus durchgemacht und mehrerer Jahre in der Schule kennen gelernt. Die Pianistin machte sie ein feierliches Festessen geben, während Jahre lang ebensolche Meister. Ihre Gastfreundschaft ist verrückt oder garbühnende Kinder in Gesellschaft zu nehmen. Ferner lassen sie auf die Gastfreundschaft der Studenten und sind ihre männlichen Kollegen unerschrocken.

50. Geburtstag des Kraftfahrzeugs

Die bahnbrechende Arbeit von Gottlieb Daimler und Carl Benz

Am 20. August sind 50 Jahre vergangen, seit das Kaiserliche Patentamt in Berlin dem schiedlichen Ingenieur und Erfinder Gottlieb Daimler in Gannstadt das Deutsche Reichspatent Nr. 37433 erteilt hat. Das damit geschützte Daimler'sche erste Motorrad der Welt machte seine Probefahrten durch die Straßen Gannstadt etwa in der gleichen Zeit, als Dr. Carl Benz in Mannheim durch die erfolgreichen Berlin-Hofladrien seines ersten brauchbaren dreirädrigen Automobils der Welt den Beweis für die Richtigkeit seiner Idee erbrachte. Das Daimler'sche Patent vom 1. Juli 1886 ist ein für den ersten



— Gottlieb Daimler hat in 51 Lebensjahren, als die Verwirklichung seiner schöpferischen Ideen praktische Gestalt annahm. Ein durch Arbeit, Hitze und Unbequemlichkeiten überaus ungeschicktes Leben war erforderlich, um das Ziel zu erreichen, dem Jahrhunderte erfolgreich nachgefolgt hatten. Er hat wie Dr. Carl Benz) glücklicherweise das Schicksal vieler Erfinder, die in Versuchung gerieten sind und die Früchte ihrer Erfindung nicht ernten konnten, nicht geteilt. Noch in den Jahren der beiden Pionier erdachten die ihre Erfindungen, die Daimler-Motor-Gesellschaft in Gannstadt oder Unterzellheim und die Benz u. Cie. in Mannheim, die Automobil- und Motorwagen-Gesellschaft AG in Mannheim, zu industriellen Unternehmen von einmaligem Ruf und anerkannter Weltgeltung.

— Als Gottlieb Daimler im Jahre 1860 die Augen für immer schloß, war sein Werk fast begründet. In den Konstruktionsskizzen, in den Zeichnungen, in den Verzeichnissen und Materialpräparationskatalogen und in allen Verträgen herrschte der gleiche Geist wie in den Arbeitsskizzen der Benz'schen Werke, der Welt unanschaulicher Qualität und Perfektion.

— Das Kraftfahrzeug ist heute ein Bestandteil unseres Lebens geworden, das es uns fast ungläublich erschließt, daß noch viele unserer Zeitgenossen in ihrer Jugend an den Vorbildern kein anderes Verkehrsmittel als die Postkutsche gekannt haben. Die für geschickliche Erfindungen so kurze Spanne von 30 Jahren hat eine damit unerblickliche Entwicklung des Verkehrs gebracht, wie noch keine andere Epoche der Menschheit. Aus den ersten Versuchsaufbauten der Daimler- und Benz'schen Fahrzeuge im Jahre 1886 sind heute — nach 30 Jahren — nahezu 40 Millionen Kraftfahrzeuge in der Welt im Umlauf, die ein früher nicht einmal gekanntes Maß von Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit bieten. Die technische Meisterleistung der Motorisierung hat unzähligen Menschen in aller Welt Wohl und Erwerb gebracht und den Menschheitserfolg der Welt die Schranken der Welt in einer Art erschaffen, wie man es früher nie für möglich hielt. Heute selbst auch das kleinste Dorf seine Verbindung mit der großen Welt, vorher weitaus gelegene Gebiete sind in den Verkehrsstrom einbezogen und die Entfernungen, die früher die Völker voneinander trennten, sind in ihrer politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung fast vollkommen beseitigt.



Gottlieb Daimler's Patentansprüche zur 'Motorstadt' des von ihm 1886 erteilten ersten Patents vom 1. Juli 1886.

— Am Anfang dieser wehrhaft arbeitsreichen Entwicklung, welche die Welt unter uns noch voll erlebt haben, stand die Leistung der deutschen Männer Gottlieb Daimler und Dr. Carl Benz. Wenn wir uns anlässlich dieser 50-jährigen Gedenktage ihrer erinnern, wollen wir zunächst nicht, was am meisten zu bewundern ist: War es die Pionierleistung, mit der sie durch ihr ganzes Leben verflochten an der Verwirklichung ihrer großen Pläne gearbeitet haben, oder war es der schillernde Beifall, den wir heute in jeder Zeile der alten Daimler'schen Patentschrift, in jeder Einzelheit der Daimler- und Benz-Konstruktionen erkennen, welche ihnen den Erfolg sicherten?

— auf den internationalen Kampfpfaden der Welt die Überlegenheit deutscher Arbeit beweisen, dann erlangt in dem dröhnenden Getöse ihrer Kompressorren ein Dynamo auf den schwebenden schwebenden Welt der beiden großen deutschen Wortführer Daimler und Carl Benz, denen die Welt des Kraftfahrzeuges verdankt und die mit ihrer Lebensarbeit dem deutschen Volke Hellen geschuldet haben, die ihm helfen, sich im kriegerischen Wettbewerb der Völker durchzusetzen und zu behaupten.

— In Japan hat man zum ersten Male einen neuartigen Waldanpflanzungsversuch unternommen. Die kleine Insel Anaga-Schima, 200 Meiler von Oosaka entfernt, ist vollkommen waldlos und hat unter diesem Mangel im wirtschaftlichen Hinsicht viel zu leiden. Nach langen Überlegungen kam man endlich auf die Idee, eine Pflanzung vorzunehmen. Man erreichte in den alljährlichen Wintern, daß bei der Pflanzung junger Bäume mit einer Zeit von einem Jahrzeit zu rechnen ist, bis sie die ersten Blätter zu entwickeln beginnen und der Pflanzzeit anzureichern werden könne. So man aber schnell zum Ziele kommen wollte, entschied man sich, einen fertigen Wald nach Anaga-Schima zu schaffen. Es wurden also an verschiedenen waldlosen Stellen große Bäume vollständig angesetzt und auf Schiffen verpackt, die dann nach Anaga-Schima in See gingen.

— China verhängte Steuern über die Tomaten, in ausländischen Städten bekannt unter dem Namen 'Tournay-Tomaten', wurde in Ostindien in der Nähe von Bengalen eingeführt. Ihre Früchte hatten seit 10 Jahren von ihrem Exportwert in der Bala-Bucht aus die Höhe erhalten von Shanghai bis Ganton, woher sie gemacht und zahlreiche erfolgreiche Lieferungen auf ausländische und inländische Märkte vertrieben.

— Wie verschiedene Sternwarten in Europa, Afrika und in den Vereinigten Staaten festgestellt haben, ist im Weltraum ein neuer Stern aufgefunden, der sich mit erheblicher Geschwindigkeit in Richtung auf die Erde vorwärtsbewegt. Nach den bisherigen Berechnungen dürfte ein Zusammenstoß der Erde mit dem Kometen im Jahre 1900 erfolgen. Es wird ein ungeheürliches Schauspiel werden. Demnach soll die Erde mit den Trümmern des Kometen kollidieren. Dieser Zusammenstoß dürfte die Erde nicht unangenehm im Geopetell; man geseh das Schauspiel eines einseitigen Sterneneignis. Nach dem der neue Stern ein wenig näher ist, so wird er doch in seinem größten Teil schon außerhalb der Erde, im äußeren aber beim Eintreffen in die Erdatmosphäre, verbrennen.

— Seit im vorigen Jahre Johann Graf in mehr als fünfzig Stunden währende Gekocher ertragen konnte, brachten sich Spanien über erweisen in die Kreuze. Eine der in diesem Jahre nun angestrebten Sternkämpferinnen Heintz Schmidt, kämpft an ihrer Spitze nach der sehr schwierigen portugiesischen Seite und befehligt sich dabei sehr gut. Zwei Schwestern, Amelia und Antonia Belmonte, sind in der Kreuze von Sevilla, der Heimat der Sternkämpfer, nach dem Sieg mit dem Sternkämpfer befreundet worden, was als eine hohe Ehrenbeweisung gilt. Die höchste Ehre für einen Sternkämpfer zu sein werden kann, besteht in der Überwindung des Sternkämpfers. Wenn der Sternkämpfer nach dem Sieg des Sternes aufsteht und mit dem Sternkämpfer darzutreten, so hat dieser das Ziel seines Abwechslungs erreicht. Doch unter diesen Umständen, die es noch ernsthaft nach Sternkämpfern stülbt, gilt es Enden von Sternkämpfern. Die beiden der Sternkämpfer führen. Diese beiden sind wiederum mit einem Alter, der wiederum männliche Weiblichkeit führt, an jeden nicht unterschiedenen Sternkämpfern, die man 'komische Sternkämpfer' an nennen beliebt, während es in Wirklichkeit wirkliche Sternkämpfer sind. Bei Sternkämpfern Veranstellungen kommt es nämlich häufig vor, daß sogenannte Sternkämpfer eine Vertikalmatte lang und länger mit diesen Weibern auf ein einjähriges Sterntafel einholen.

Der tödliche Garten

Kriminalroman von Franz Karl Wagner

Manne verstand in der Dunkelheit. Hitzend lehnte sie sich an das Gitterort. Es war unheimlich still und sie atmete erleichtert auf, als der Vormarsch endlich nach wenigen Minuten wieder anfing. Die Tür des Hauses ist offen, sagte er; wenn Sie einen Bekanntschaft treffen, dann ersuchen Sie mich. "Tante, sind alle sehr liebend; aber sie hätte ich zu müde, um weiter nach der Ursache dieses merkwürdigen Verhaltens zu forschen. Wie laute 'Mutter' und alle beide den Weg entlang. Plötzlich hatte sie das Gefühl von Sorgen und Befremde eines Mann. "Wer ist er?" erfuhr sie dem jungen Mädchen. "Sie war nahe daran, vor Angst umzukommen. Ob das ein... Oberinspektor Jollivet. Stellen Sie hier einen Augenblick stehen!" "Was... machen Sie denn an dieser Zeit im letzten Garten?" "Sie kann sie Ihnen nicht erklären. Treten Sie etwas vor... so... Man soll sie nur über..." "Wer... wer... soll mich leiden? Ist denn noch jemand hier?" In diesem Augenblick drach der Mann hinter einer Welle betreten und überließ ihm seinen Blick den Park. Tante's Gesicht im hellen Sommerlicht hob sich leicht von der Umgebung ab. Sie mußte nicht warten sie hier stehen bleiben mußte, aber die Worte des Tante's Mannes wie ein Pfeil, so daß sie erbeugte. "Was sollen Sie langsam auf das Haus zu", sagte Jollivet nach einem kleinen Weile. "Nehmen Sie sich nicht... wir sind in Ihrer Nähe!" Sie lächelte sich auch diesen Augenblick, aber sie war... als sie endlich in der Halle war. Auf dem Fußboden lag sie die Tante's Treppe hinauf, die von der Halle in den ersten Stock führte. Da die Tante mit einem hohen Tuschel belegen waren, vernahm sie nicht das leise Geräusch. Plötzlich kniete sie. "Ich habe Sie endlich gesehen!" hörte sie über ihrer Mutter lauten. Die Antwort darauf kam von einer flüsternden Männerstimme. "Ich werde mich doch vor diesem kleinen Mädchen nicht fürchten." Eine Gestalt bewegte sich über das obere Gitterort der Treppe. Die Halle ist dunkler, sie ist noch gar nicht im Haus. Sehr schnell ist er mit dem Tante's. "Ich habe aber gesehen, wie sie auf das Haus zugeht", antwortete Frau Moritz. Das Gesicht wurde unerschrocken und Doris sagte, wie ihre Mutter mit dem unbekannten Mann den langen Korridor wieder zurückschritt. Man wachte sie, daß man sie gesehen hatte, wie sie nach Hause kam. Doris lauerte sich in der Mitte der Treppe um Hohen nieder. Sie wollte lauten atmen. Treppe war sie sich entschlossen, nicht aber von ihrem Platz zu weichen. Da sie das Gefühl der höchsten Bekümmert gesehen hatte. So es vom ersten Stock keinen anderen Ausweg in den Garten da, wollte der Mann hier an sie vorüber. Sie ließ die zum letzten Treppe absteigen einwur und lächelte vorwärts in den Gang. Er war sehr. Doris lächelte sie sich vorwärts, bis sie einen schwachen Lichtschein am Boden bemerkte. Sie kam aus dem Salon Frau Moritz. Sie nahm an, daß der fremde Besucher in den nächsten Minuten die Wille verlassen würde und schaute nach einem Verbot. Die einzelne Möglichkeit für sie vorhanden, die eine im anderen Ende des Korridors befindliche Gruppe stillstand. Am Tage wäre Doris hier leicht enden worden, aber sie verknechte damit, daß ihr Mutter den Aufmerksamkeiten nachsehen, ohne sich zu bewegen, bis zur Treppe begleitet würde. Sie stellte sich an die Mauer und wartete ab. Und dem Zimmer flangen jetzt die Stimmen nur mehr sehr leise, doch unendlich die deutlich die Schritte des Mannes, der zunächst auf und ab ging. Das junge Mädchen verzweifelt sah eine Vertikalmatte in ihrer Höhe unbekanntes Bestehen. Die Wände taten sie weh und sie überlastete, ob sie das

Verbot nicht wieder verlassen und ihr Stimmer aufleben ließe. "Endlich spuckte sich die Tür des Salons. Quers lächelte Frau Moritz vorwärts heraus, dann folgte der Mann. Er ließ die Tür offen. Der nächste Schritt trug einen langen dunklen Überzieher und einen großen Hut, der sein Gesicht vollständig verbarg. Das Licht, das aus dem Zimmer fiel, war sehr schwach, denn im Salon brannte nur eine einzige Lampe. Doris konnte daher den Mann, der für sie nur ein bleiches Gesicht sichtbar wurde, trotz aller Vorsetzungen nicht erkennen. Das junge Mädchen verzweifelt in seinem Verbot, bis Frau Moritz und der Fremde die Halle erreicht hatten. Dann sprach sie hinter den Stoffhängen hervor, sehr entschlossen, nach einem Besuch zu unternehmen. Um die Neutralität des Mannes zu schreien, vielleicht würde sie doch im letzten Augenblick sein Gesicht erkennen können, wenn er sich von ihrer Mutter verabschiedete. Sie lächelte zum Treppe hinüber, aber plötzlich wachte sie eine Hand fällig am Arm. "Gott!" dachte sie kaum hörbar Stimme. Nur mit Mühe unterdrückte Doris einen Schrei. Dann wurde sie in ein Zimmer gezogen, das von einer Teilnehmende nur mühsam erleuchtet war. Sie erkannte Jollivet und Mauri. "Verzeihen Sie, wenn ich Sie hier angefallen habe", entschuldigte sich der Oberinspektor, "aber Sie waren im Begriff, eine große Unvorsichtigkeit zu begangen, die uns sehr geblieben wäre." "Wer war dieser Mann?" bemerkte Doris und sah das Gesicht mit eingefallen Augen an. "Sagen Sie es mir doch!" "Wie würden es sich gern wissen", gab Jollivet antwortend zur Antwort. Das junge Mädchen hielt sich mit beiden Händen den schmerzenden Kopf, es war nicht daran, vor Aufregung zusammenzubröckeln. Ihre Gedanken verirrten sich, sie konnte alle diese Vorfälle nicht verstehen. Was machten die beiden Polizisten wieder hier im Haus? Auf wen warten sie? Mauri hatte inzwischen das Fenster geöffnet und eine Laterne zum Aufleuchten. Er hatte erkannt, "Da geht er!" rief er plötzlich laut aus.

Jollivet und das Mädchen blickten zum Fenster. Im Park lagen nun hell der Mond. Die grüne Fläche des Hofes glänzte silber, Wände und Sträucher, die lange Schatten warfen, waren deutlich zu unterscheiden. "Doris sah den Mann, der eben das Haus verlassen hatte, langsam durch den Garten streifen. Er schien keine Sorge zu haben, wachte sich weder nach rechts noch nach links. "Eine unerbittliche Furchel", murmelte Mauri und zog den Revolver. Oberinspektor Jollivet rief ihr die Waffe aus der Hand. "Sind Sie verrückt?" "Er wird Ihnen am Ende noch entschuldigen", entgegnete Mauri verärgert. "Sie hätten ihn bei diesem Licht gar nicht erkennen!" sagte Jollivet. "Der Mann hat gar keine Knöpfe. Können Sie sich das erklären? Er muß doch wissen, daß er wegen eines mit meiner Kriminalität im Garten zu rechnen hat. Verzeihen Sie das?" "Entweder führt er sich sehr leicht oder er hat das Spiel für verloren gegeben." Sie blickten hinter sich einen leeren Garten. Doris war zornig auf zusammengefallen. "Was machen wir mit ihm?" fragte Mauri und sah das junge Mädchen vom Boden auf. "Sie wird bald wieder an sich kommen, sie ist ein murriges Mädchen." Die beiden Männer legten Doris auf ein Bett und der Oberinspektor rück für die Stimme. Entschuldig schied er schon nach kurzer Zeit die Augen auf. "Verzeihen Sie", entschuldigte sie sich vorlegen. "Geben Sie den Mann erkennen?" Das Mädchen verneinte. "Es wäre besser gewesen, wenn Sie gleich nach Ihrer Rückkehr in Ihr Zimmer gegangen wären. Früherhin Moritz, als auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen", lobte sie der Oberinspektor. "Das hätte schlimmer, als mit einer Ohnmacht enden können..." "Doris mußte sich Mann im Garten stehen bleiben und warten!" sagte Doris, nachdem sie sich ein wenig erholt hatte. (Fortsetzung folgt)

SPORT DER NIMZ

Fünf-Länderkampf in Berlin

Wer siegt: Deutschland oder Schweden? — Wie schneidet Japan ab?

In den letzten Sportberichten ist Berlin um über 100 Meter kürzer unter dieser Woche, es hat eines der besten Gänge und das Bestegehrmüßigkeit, so daß es die besten Leistungen bringen wird. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Frankreichs Athleten gegen Deutschland

Frankreichs Athleten werden in Berlin gegen Deutschland antreten. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Fußball im Bezirk Südbessen

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind im Gange. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Der Bau des Reichsporzellanwerkes schreitet fort

Der Bau des Reichsporzellanwerkes in Berlin schreitet fort. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Die Arbeit am Reichsportfeld schreitet fort

Die Arbeit am Reichsportfeld in Berlin schreitet fort. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Der Bau des Reichsportfeldes schreitet fort

Der Bau des Reichsportfeldes in Berlin schreitet fort. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Die Arbeit am Reichsportfeld schreitet fort

Die Arbeit am Reichsportfeld in Berlin schreitet fort. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Olympia-Kermmannschaft des Schwimmer

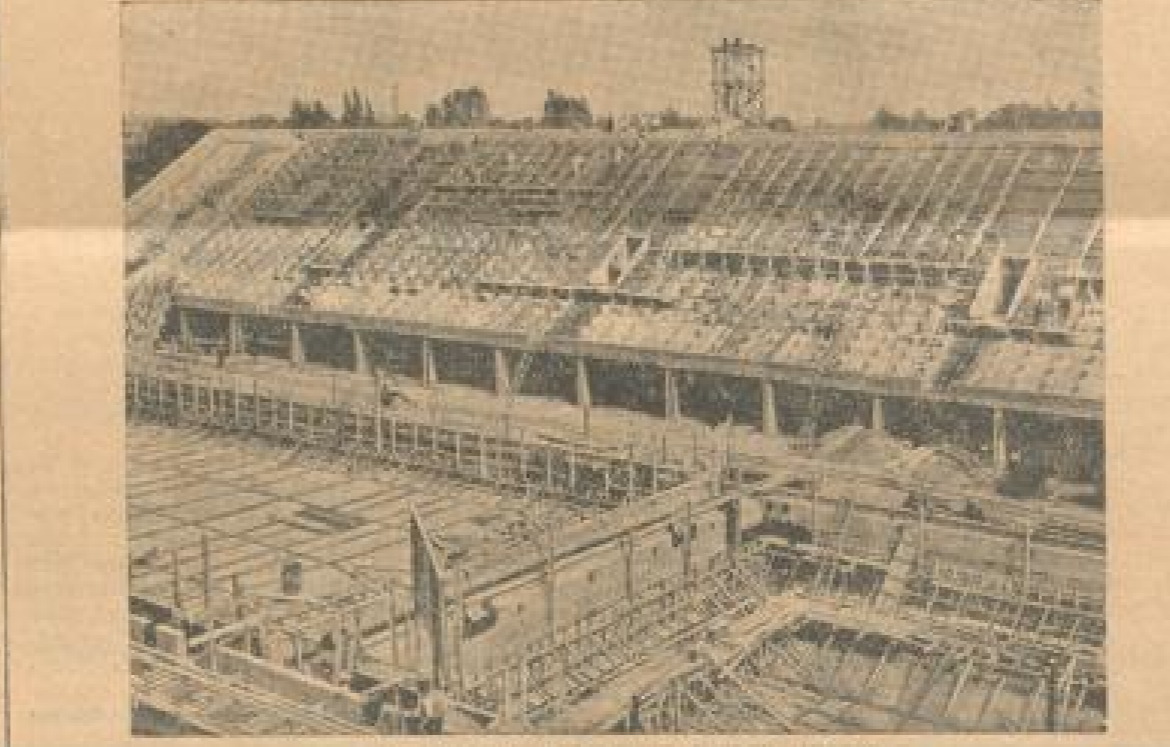
Die Olympiakermannschaft des Schwimmers ist im Gange. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Wer wird Sieger im Großen Bergpreis von Deutschland?

Die Aussichten der 205 Starter von 10 Nationen am 1. September

Es wird ein großer Kampf um den Großen Bergpreis von Deutschland sein. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Die Aussichten der 205 Starter von 10 Nationen am 1. September sind im Gange. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.



Der Bau des Reichsportfeldes schreitet fort

Sau Baden - Sau Mittelrhein

Der Bau des Reichsportfeldes in Berlin schreitet fort. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Die Aussichten der 205 Starter von 10 Nationen am 1. September sind im Gange. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Nordmark siegt 3:1

Nordmark hat sich mit 3:1 gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Sau Spiel der Südländer

Die Südländer haben ein interessantes Spiel gespielt. Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Großer Preis von Baden

Die besten Leistungen sind die des Schweden Erik Larsson, der in den letzten Tagen in Stockholm über 100 Meter mit 17,2 Sekunden, was für den Weltrekord in der Geschichte der Leichtathletik ist, und der Japaner Kenji Hayashi, der in der gleichen Zeit über 100 Meter mit 17,6 Sekunden lief.

Portland (26. August)

1. Schick, Oskar, 1000 Meter, 10:00
2. Schmidt, 1000 Meter, 10:15
3. Schmidt, 1000 Meter, 10:30
4. Schmidt, 1000 Meter, 10:45
5. Schmidt, 1000 Meter, 11:00
6. Schmidt, 1000 Meter, 11:15
7. Schmidt, 1000 Meter, 11:30
8. Schmidt, 1000 Meter, 11:45
9. Schmidt, 1000 Meter, 12:00
10. Schmidt, 1000 Meter, 12:15

Portland (28. August)

1. Schick, Oskar, 1000 Meter, 10:00
2. Schmidt, 1000 Meter, 10:15
3. Schmidt, 1000 Meter, 10:30
4. Schmidt, 1000 Meter, 10:45
5. Schmidt, 1000 Meter, 11:00
6. Schmidt, 1000 Meter, 11:15
7. Schmidt, 1000 Meter, 11:30
8. Schmidt, 1000 Meter, 11:45
9. Schmidt, 1000 Meter, 12:00
10. Schmidt, 1000 Meter, 12:15

Portland (29. August)

1. Schick, Oskar, 1000 Meter, 10:00
2. Schmidt, 1000 Meter, 10:15
3. Schmidt, 1000 Meter, 10:30
4. Schmidt, 1000 Meter, 10:45
5. Schmidt, 1000 Meter, 11:00
6. Schmidt, 1000 Meter, 11:15
7. Schmidt, 1000 Meter, 11:30
8. Schmidt, 1000 Meter, 11:45
9. Schmidt, 1000 Meter, 12:00
10. Schmidt, 1000 Meter, 12:15

Bauernunruhen im Ausland

In den letzten Tagen haben sich die Unruhen über die Welt...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Im August ist auch die britische Lage der Wirtschaft...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Weiter aufwärts in der deutschen Wirtschaft

Erfreuliche Feststellungen des Konjunkturinstituts

Die Wirtschaftstätigkeit ist weiter aufwärts gerichtet...

Die Konjunkturpolitische Bedeutung der Wehrausgaben...

Die konjunkturpolitische Bedeutung der Wehrausgaben

Der Anteil der Wehrausgaben an der Gesamtwirtschaft...

Die Ausschichten für Privatinvestitionen...

Die Ausschichten für Privatinvestitionen

Die Privatwirtschaft dürfte in den kommenden Monaten...

Neues Stadium der Finanzierung

Im vergangenen Jahr war die Weltwirtschaft immer mehr...

Diskonisierung in Ungarn

Goldwährung ist nichtig: Der Generalrat der ungarischen Nationalbank...

Veränderungen im Ausland

Die Wirtschaftstätigkeit ist weiter aufwärts gerichtet...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Wirtschaftstätigkeit ist weiter aufwärts gerichtet...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Die Unruhen im Ausland

Die Unruhen im Ausland sind im allgemeinen durch die...

Guter Verlauf des Messemittwochs

Die Textil- und Bekleidungsbranche...

Die Textil- und Bekleidungsbranche...

Neue Weltwirtschaft

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Bernhard Köhler spricht über weltwirtschaftliche Fragen...

Advertisement for 'Amtlicher Taschenfahrplan' (Official Pocket Timetable) for Mannheim, Ludwigshafen, and Heidelberg, Summer Edition 1935.

Rhein-Mainische Abendbörse

Hauptartikel bei anhaltender Geschäftstätigkeit... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Kurszettel der Hausfrau

Hoffen das Auge Markt, Tomaten und Salat... Das wertvolle Obst der Tomaten gibt dem Markt...

Beim Obst wurden neben viel Preisfragen und... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Wichtige C&B- und Gemüsepreise... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Waren und Märkte

Wichtige C&B- und Gemüsepreise... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Wichtige C&B- und Gemüsepreise... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Industrie- und Handelsbörse Stuttgart

Wichtige C&B- und Gemüsepreise... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Geld- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies and commodities, including London, Paris, and Hamburg.

Hamburger Metallnotierungen vom 20. August

Table with metal prices for various types of metal, including copper, zinc, and lead.

Freiburg-Neustadt in 39 Minuten

Die ersten elektrischen Lokomotiven im Bau - Bald beginnen die Probefahrten

Freiburg, 20. August. - Die ersten elektrischen Lokomotiven im Bau... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort... Die Rhein-Mainische Abendbörse zeigt die Kurse an der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 5 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Automarkt section with advertisements for cars like DKW, Opel, and Mercedes-Benz.

Real estate section with advertisements for houses, apartments, and land.

Verkaufe section with advertisements for furniture, books, and other goods.

Der gute Rat 6 section with a cartoon and text about getting good advice.

Die neue Alhambra

Heute Donnerstag der große Tag!

Eröffnungsfest-Vorstellung 8.30 abds.
mit gleichzeitig verbundenem
Auffakt zur neuen Spielzeit 1935/36

Allen Freunden der Filmkunst zuvor:
Unser Theater ist neugestaltet!

um all den Ansprüchen, die ein verwöhntes Theater-Publikum an ein repräsentatives Premieren-Kino stellt, reaktions zu genügen.
Der Theater-Innenraum: Ein einziges Meer frischer, heller, harmonisch aufeinander abgestimmter Farbflächen!
Die Beleuchtung: Indirekt - neu - modern - wohltuend!
Die Bestuhlung: Gependelte Sessel bis einschli. 1. Platz!
Vorführungs-Raschheit: Neueste, modernste Konstruktion, d. h. - vollständige Wiedergabe von Bild, Ton, Musik und Sprache!

Ein neuer deutscher Weiterfolgsweltfilm

zum festlichen Beginn mit besten Künstlern:
Gustav Fröhlich - Sybille Schmitz
Albr. Schoenhals - Harald Paulsen - Hilde Krüger u. v. a.



Regie:
Geza v. Bolvary

Musik:
Alois Melichar

„Stradivari“

Schicksalswege einer großen Liebe

Budapest und Italien um den Sommer 1914.

Auf Eclyon Neueste u. aller Welt
BAVARIA-Woche Mozarts Zauberflöte
„Papageno“ Mozarts Zauberflöte

Zur Fest-Premiere erwartet Sie heute 8.30 abends

Die neue Alhambra

Vorverkauf an der Tageskasse ab 3 Uhr - Telefonische Bestellung erbeten 239 02

PALAST LICHTSPIELE

und GLORIA PALAST

In beiden Freitag letzter Tag

Ein Programm, das jeden Filmfreund begeistert

Ivan Petrovich

der vergötterte

Frauenliebling

Jarmila Novolna

die Nachtigall von Wien,

Gerda Maurer, K. Klein-Rogge

Der Kosak

und

die Nachtigall

Abenteuer Spannung Liebe

Musik herrliche Landschaftsbilder

Filmreize Griechen-

land, Ägypten

Zuvor halbes Beiprogramm

Achtung: Heute Donnerstag erst nach der Vorstellung 7.00 Uhr

Letzte Vorstellung 8.30 Uhr

Freitag 4.00, 6.30, 8.30 Uhr

SCALA

Ab heute Donnerstag ein unvergessliches, unerhörtes Erlebnis:

Luise Ullrich

in

Vorstadtvarieté

Ein hochkünstlerischer Film mit sensationeller Schärfe, unübertreffl. Höhepunkten. Mit

Math. Wiemann, H. Moser, Osk. Sima, A. Polster u. a.

Beginn: 4.00, 6.30, 8.30 Uhr



Mainzer Weinmarkt

31. August bis 3. September
Sonntag 15-18 Uhr Weinverkostungsfeier

Gr. Sommerfest

Im BALLHAUS am Schloß

bei jeder Witterung

Samstag, 21. August

1. abends 20.30 - 25 Uhr

Blas-Konzert

im Garten oder Saal

Eintritt: 20 Pfg. inkl. Steuer

2. anschließend: 23 - 1.30 Uhr

Tanz im Saal

Eintritt: 20 Pfg. inkl. Steuer

Sonntag, 1. September

1. mittags 16 - 19 Uhr

2. abends 20.30 - 25 Uhr

Blas-Konzert

im Garten oder Saal

Eintritt: 20 Pfg. inkl. Steuer

3. anschließend: 23 - 1.30 Uhr

Tanz im Saal

Eintritt: 20 Pfg. inkl. Steuer

Verschiedene schöne Darbietungen! Stimmung!

Getränke und Speisen zu mäßigen Preisen.

5.20, Mayer-Bräu, Oggersheim, 18 Pfg.

Es ladet herzlich ein: FRANZ WÜRTH - Telefon 307 60

Weinfest in Rüdesheim a. Rh.

Sonntag, 1. September: Historischer Umzug, Mittelalterliches Volksfest, Werbeauschank von Rüdeshemer Naturweinen. Verkehrs-Verein e. V., Rüdeshem a. Rh.

TANZ-SCHULE-KNAPP

Telefon 20729

Jetzt Qu. 1. 2., Breitenstraße

Kurse beginnen am 2. u. 10. September 1935

Einzelstunden jederzeit - Anmeldung baldigst erbeten

Tanz-Schule Stündebek

N 7, 8 - Fernruf 23006

Saisonbeginn: 1. September

Gefällige Anmeldung für Kurse a. Einzelunterricht erbeten

zum Waschen und Putzen

- Hellgelbe Kernseife Stück 7, 11, 12, 20, 23
- Weiße Kernseife Stück 15 u. 16
- Sunlichtseife Stück 10 - 18 u. 22
- Schmierseife gelb - 1-Pfund-Paket 24
- Schmierseife gelb, offen Pfund 22
- Schmierseife weiß, offen Pfund 28

Seifenpulver - Persil - Renko - Sil

Reines Terpentinöl Pfund 40

Terpentinersatz - Fußbodenöl

Bodenwachs weiß u. gelb Dose ab 36

Bodenlack - Bodenbeize

Stahlspäne - Putzwolle

Spültücher - Poliertücher - Fensterleder

Kräfftige Aufnehmer

Stück 20, 25, 30, 35, 45 und 50

Waschbürsten Stück 16, 18, 20, 25 u. 30

Schrubber - Besen

Ata - Jmi - Vim - Jumbo

Kristallsoda 10 Pfund 50

3% Rabatt

Schreiber

Vermischtes

Verkäufe

ERIKA- u. IDEAL-Schreibmaschinen

mit neuesten Verbesserungen im

W. Lamper, L. 6, 12

Telefon 212213

zu verkaufen:

1 Speisezimmer

gut erhalt., bester Stoff, gut

1,50 qm., 200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

200 Pf., 200 Pf., 200 Pf.

TANZ-Schule LAMADE

Fernruf 31705 - A 2, 3

Kursbeginn 3. und 10. Sept.

Diszipliniertes Lehrpersonal - Sprachsätze: 11-12 Uhr u. 14-22 Uhr

Unsere beliebtesten Ferien-Fahrten

Abfahrt jeden Sonntag 8 Uhr

1. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

2. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

3. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

4. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

5. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

6. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

7. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

8. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

9. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

10. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

11. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

12. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

13. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

14. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

15. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

16. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

17. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

18. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

19. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

20. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

21. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

22. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

23. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

24. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

25. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

26. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

27. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

28. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

29. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

30. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

31. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

32. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

33. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

34. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

35. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

36. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

37. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

38. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

39. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

40. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

41. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

42. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

43. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

44. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

45. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

46. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

47. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

48. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

49. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

50. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

51. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

52. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

53. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

54. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

55. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

56. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

57. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

58. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

59. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

60. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

61. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

62. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

63. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

64. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

65. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

66. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

67. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

68. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

69. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

70. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

71. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

72. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

73. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

74. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

75. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

76. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

77. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

78. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

79. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

80. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

81. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

82. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

83. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

84. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

85. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

86. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

87. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

88. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

89. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

90. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

91. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

92. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

93. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

94. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

95. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

96. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

97. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

98. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

99. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

100. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

101. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

102. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

103. Rhodanische Reise mit Vergn. 45,-

104. Rhodanische Reise